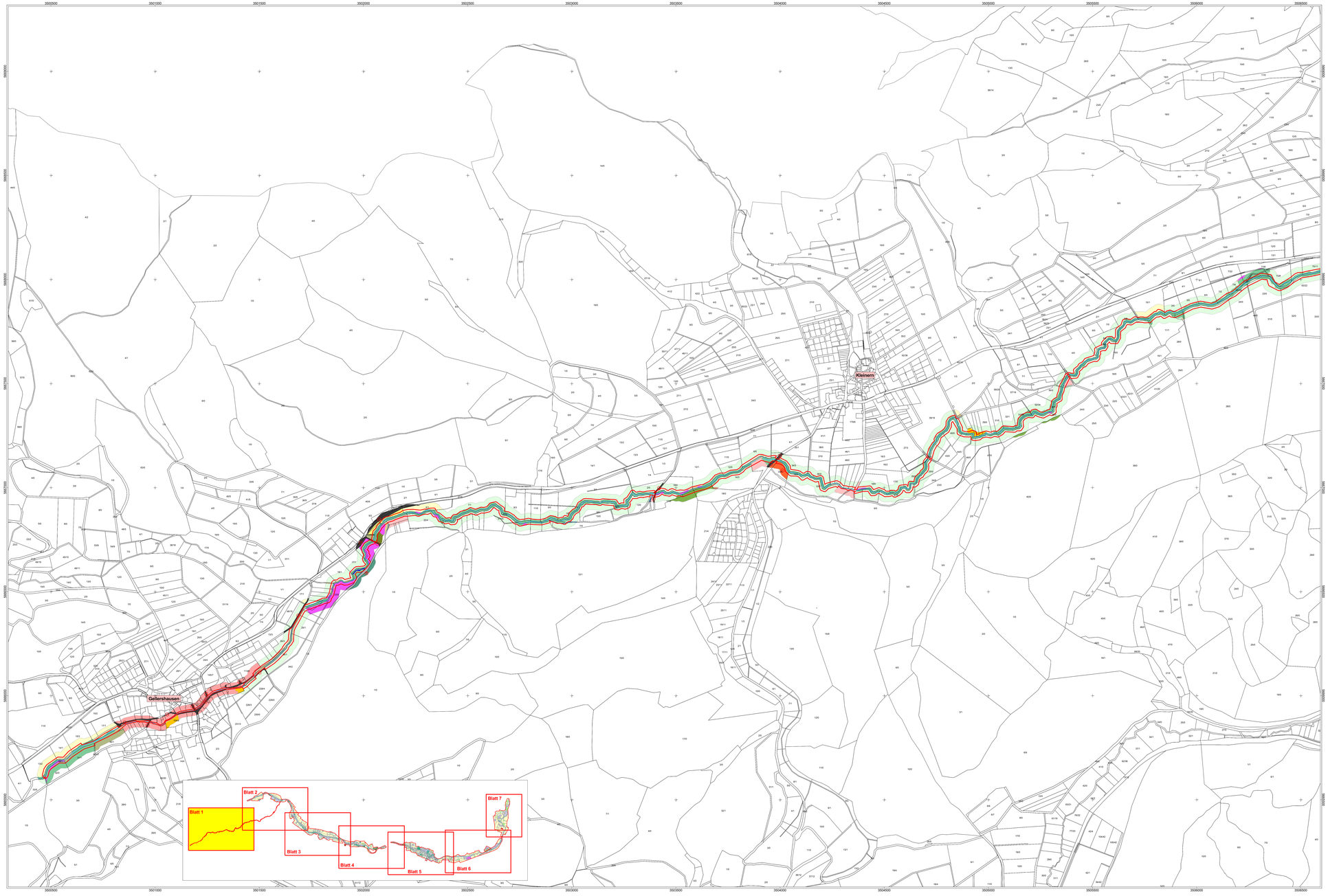


Grunddatenerfassung zu Monitoring und Management des FFH- Gebietes 'Untere Eder'

Biotoptypen nach Hessischer Biotopkartierung (HB), HMULF 1995

01.000 Wälder
- 01.120 Bodensaure Buchenwälder
- 01.142 Sonstige Eichen-Hainbuchenwälder
- 01.171 Weichholzauenwälder und -gebüsche (Salicion albae)
- 01.172 Hartholzauenwälder
- 01.173 Bachauenwälder
- 01.174 Bruch- und Sumpfwälder (Alnetalia glutinosae)
- 01.181 Laubbaumbestände aus (überwiegend) nicht heimischen Arten
- 01.183 Übrige stark forstlich geprägte Laubwälder
- 01.300 Mischwälder
- 01.400 Schlagfluren und Vorwald

02.000 Gehölze (Gebüsche, Hecken, Feldgehölze, Baumreihen, Alleen)
- 02.100 Gehölze trockener bis frischer Standorte
- 02.200 Gehölze feuchter bis nasser Standorte
- 02.300 Gebietsfremde Gehölze
- 02.500 Baumreihen und Alleen

03.000 Streuobst

04.000 Gewässer
- 04.211 Kleine bis mittlere Mittelgebirgsbäche
- 04.212 Große Mittelgebirgsbäche bis kleine Mittelgebirgsflüsse
- 04.213 Mittelgebirgsflüsse
- 04.310 Altarme
- 04.320 Altwasser
- 04.420 Teiche
- 04.430 Bagger- und Abgrabungsgewässer
- 04.440 Tümpel (temporäre Gewässer)

05.000 Röhrichte, Feuchtbrachen, Hochstaudenfluren, Seggensümpfe
- 05.110 Röhrichte (inkl. Schilfröhrichte)
- 05.130 Feuchtbrachen / Hochstaudenfluren und -säume
- 05.140 Großseggenriede (Magnocaricion)

06.000 Grünländer
- 06.110 Grünland frischer Standorte, extensiv genutzt
- 06.120 Grünland frischer Standorte, intensiv genutzt
- 06.210 Grünland feuchter bis nasser Standorte (Calthion)
- 06.300 Übrige Grünlandbestände (degeneriertes Feuchtgrünland)

09.000 Ruderalfluren
- 09.200 Ausdauernde Ruderalfluren frischer bis feuchter Standorte
- 09.300 Ausdauernde Ruderalfluren warm-trockener Standorte

10.000 Felsfluren, Block- und Schutthalden sowie Therophytenfluren
- 10.300 Therophytenfluren

11.000 Ackerwildkrautfluren
- 11.140 Intensiväcker

12.000 Gärten
- 12.100 Nutzgarten / Bauerngarten

13.000 Friedhöfe, Parks und Sportanlagen

14.000 Besiedelter Bereich, Straßen und Wege
- 14.100 Siedlungsfläche
- 14.200 Industrie und Gewerbefläche
- 14.300 Freizeitanlagen
- 14.400 Einzelgebäude
- 14.410 Ver- und Entsorgungseinrichtungen (z.B. Strommasten, Wasserbehälter)
- 14.420 Landwirtschaftliche Hof- und Gebäudefläche, einzelnstehendes Wohnhaus, Wochenendhaus
- 14.440 Touristisch bedeutsame Gebäude (Gaststätten, Hotels, erschlossene Burgen, Aussichtstürme, usw.)
- 14.460 Kleingebäude (Feldscheune, Viehunterstand, Bienenstöcke usw.)
- 14.500 Verkehrsflächen
- 14.510 Straße (incl. Nebenanlagen)
- 14.520 Befestigter Weg (inkl. geschotterter Weg)
- 14.530 Unbefestigter Weg
- 14.540 Parkplatz
- 14.550 Gleisanlage, Bahnhof, Schienenverkehrsfläche
- 14.580 Lagerplatz
- 14.700 Abfallentsorgungsanlage, Deponie, Aufschüttung

99.000 Sonstiges
- 99.041 Graben, Mühlgraben
- 99.043 großflächige Sand, Kies- oder Felsbank, Klippen (nur in Flüssen)
- 99.101 vegetationsfreie Fläche (offener Boden, offene Schlamm-, Sand-, Kies-, Felsfläche)

Einfluss der Kontaktbiotope auf das FFH-Gebiet
- negativer Einfluss
- positiver Einfluss

Grenze des FFH-Gebietes 4822-304 "Untere Eder" entsprechend der Geometrie der ALK bzw. der Flurkarten

*Kartengrundlage:
Amtliche Liegenschaftskarte, mit Genehmigung der Hessischen Kataster- und Flurneuordnungsverwaltung (HKFV)*

Die kartographische Darstellung basiert auf den Ergebnissen folgender Grunddatenerfassungen:

Natura 2000 Nr.	Gebietsbezeichnung	Verfasser (Jahr)
4820-303	NSG Ederauen zwischen Bergheim und Wega / Unter der Haardt	Bioplan, Marburg (2002)
4820-306	NSG Kratzteiche am Wesebach und Schwimmkaute bei Mehlen	Bioplan, Marburg (2002)
4821-302	NSG Ederauen bei Obermöllrich und Cappel	Büro Avena (2002)
4821-303	Ederaue Teile 3 + 4 (LSG Auenverbund Eder im Bereich der Untaeren Ederaue	Umwelt Institut Höxter (2002)
4822-301	NSG Kalkscheue Altenburg bei Fritzlar	Bioplan, Marburg (2003)
4822-302	NSG Kalkteiche Altenburg in Felsberg Teilgebiet Wiesebach	WAGU, Kassel (2002) Umwelt Institut Höxter (2005)

Auftraggeber:

Regierungspräsidium Kassel

Projekt:

Grunddatenerfassung zu Monitoring und Management des FFH- Gebietes 'Untere Eder' (Natura 2000-Nr. 4822-304)

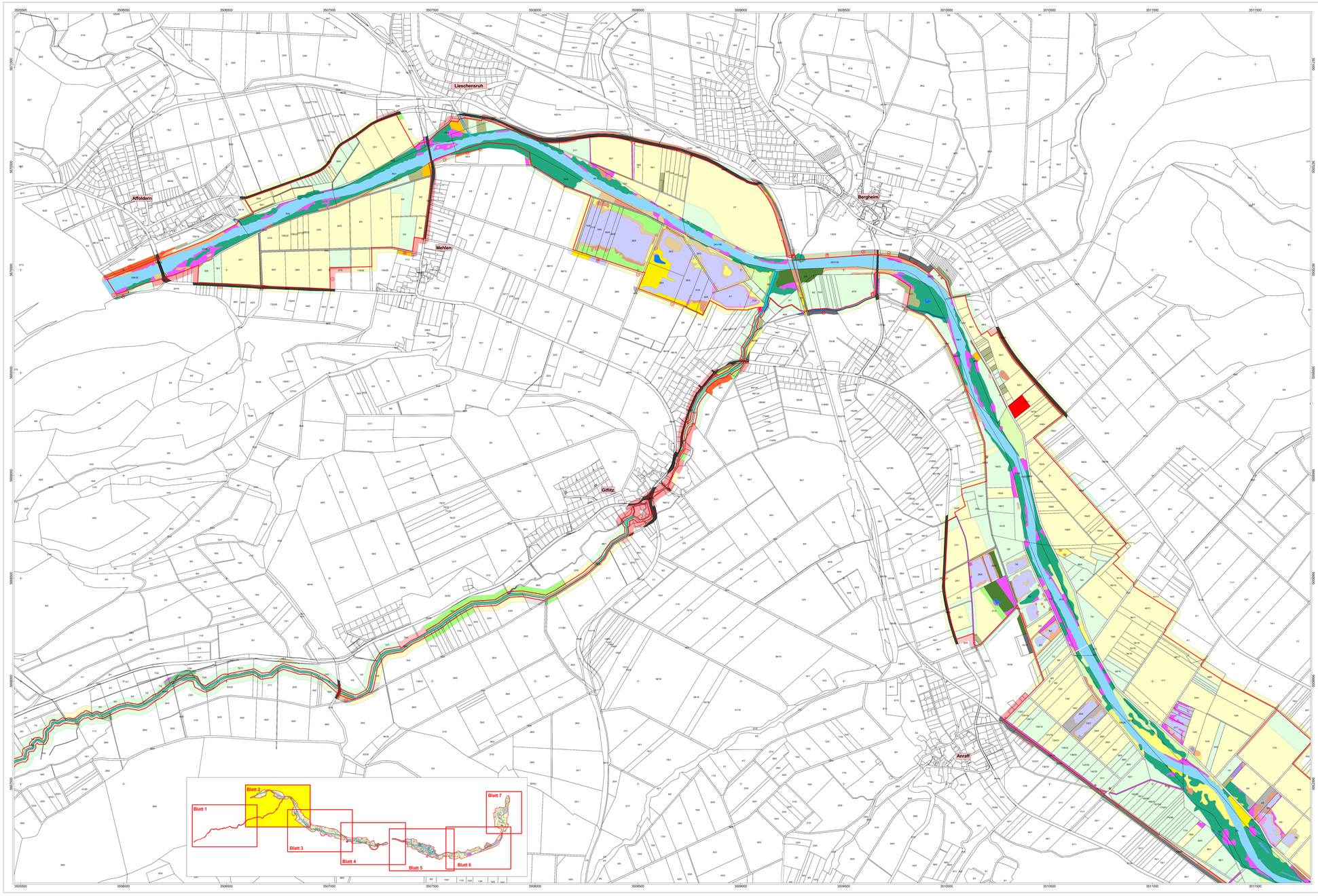
Karte 5:

Biotoptypen und Kontaktbiotope

Blatt:	Bearbeitung:	GIS - Bearbeitung:	Maßstab:	Datum:
1	Leifeld	Figura	1 : 5.000	Januar 2006

Auftragnehmer:

Ingenieurbüro
Umwelt Institut Höxter
Gruppe Ökologie und Planung
Schlesische Straße 76 - 37671 Höxter - Tel. 05271-6987-0
Fax 05271-6987-29 - E-mail: info@uih.de - www.uih.de



Grunddatenerfassung zu Monitoring und Management des FFH- Gebietes 'Untere Eder'

Biotoptypen nach Hessischer Biotopkartierung (HB), HMULF 1995

01.000 Wälder
- 01.120 Bodensaure Buchenwälder
- 01.142 Sonstige Eichen-Hainbuchenwälder
- 01.171 Weichholzauenwälder und -gebüsche (Salicion albae)
- 01.172 Hartholzauenwälder
- 01.173 Bachauenwälder
- 01.174 Bruch- und Sumpfwälder (Alnetalia glutinosae)
- 01.181 Laubbaumbestände aus (überwiegend) nicht heimischen Arten
- 01.183 Übrige stark forstlich geprägte Laubwälder
- 01.300 Mischwälder
- 01.400 Schlagfluren und Vorwald

02.000 Gehölze (Gebüsche, Hecken, Feldgehölze, Baumreihen, Alleen)
- 02.100 Gehölze trockener bis frischer Standorte
- 02.200 Gehölze feuchter bis nasser Standorte
- 02.300 Gebietsfremde Gehölze
- 02.500 Baumreihen und Alleen

03.000 Streuobst

04.000 Gewässer
- 04.211 Kleine bis mittlere Mittelgebirgsbäche
- 04.212 Große Mittelgebirgsbäche bis kleine Mittelgebirgsflüsse
- 04.213 Mittelgebirgsflüsse
- 04.310 Altarme
- 04.320 Altwasser
- 04.420 Teiche
- 04.430 Bagger- und Abgrabungsgewässer
- 04.440 Tümpel (temporäre Gewässer)

05.000 Röhrichte, Feuchtbrachen, Hochstaudenfluren, Seggensümpfe
- 05.110 Röhrichte (inkl. Schilfröhrichte)
- 05.130 Feuchtbrachen / Hochstaudenfluren und -säume
- 05.140 Großseggenriede (Magnocaricion)

06.000 Grünländer
- 06.110 Grünland frischer Standorte, extensiv genutzt
- 06.120 Grünland frischer Standorte, intensiv genutzt
- 06.210 Grünland feuchter bis nasser Standorte (Calthion)
- 06.300 Übrige Grünlandbestände (degeneriertes Feuchtgrünland)

09.000 Ruderalfluren
- 09.200 Ausdauernde Ruderalfluren frischer bis feuchter Standorte
- 09.300 Ausdauernde Ruderalfluren warm-trockener Standorte

10.000 Felsfluren, Block- und Schutthalden sowie Therophytenfluren
- 10.300 Therophytenfluren

11.000 Ackerwildkrautfluren
- 11.140 Intensiväcker

12.000 Gärten
- 12.100 Nutzgarten / Bauerngarten

13.000 Friedhöfe, Parks und Sportanlagen

14.000 Besiedelter Bereich, Straßen und Wege
- 14.100 Siedlungsfläche
- 14.200 Industrie und Gewerbefläche
- 14.300 Freizeitanlagen
- 14.400 Einzelgebäude
- 14.410 Ver- und Entsorgungseinrichtungen (z.B. Strommasten, Wasserbehälter)
- 14.420 Landwirtschaftliche Hof- und Gebäudefläche, einzelnstehendes Wohnhaus, Wochenendhaus
- 14.440 Touristisch bedeutsame Gebäude (Gaststätten, Hotels, erschlossene Burgen, Aussichtstürme, usw.)
- 14.460 Kleingebäude (Feldscheune, Viehunterstand, Bienenstöcke usw.)
- 14.500 Verkehrsflächen
- 14.510 Straße (incl. Nebenanlagen)
- 14.520 Befestigter Weg (inkl. geschotterter Weg)
- 14.530 Unbefestigter Weg
- 14.540 Parkplatz
- 14.550 Gleisanlage, Bahnhof, Schienenverkehrsfläche
- 14.580 Lagerplatz
- 14.700 Abfallentsorgungsanlage, Deponie, Aufschüttung

99.000 Sonstiges
- 99.041 Graben, Mühlgraben
- 99.043 großflächige Sand, Kies- oder Felsbank, Klippen (nur in Flüssen)
- 99.101 vegetationsfreie Fläche (offener Boden, offene Schlamm-, Sand-, Kies-, Felsfläche)

Einfluss der Kontaktbiotope auf das FFH-Gebiet
- negativer Einfluss
- positiver Einfluss

Grenze des FFH-Gebietes 4822-304 "Untere Eder" entsprechend der Geometrie der ALK bzw. der Flurkarten

"Kartengrundlage:
Amtliche Liegenschaftskarte, mit Genehmigung der Hessischen Kataster- und Flurneuordnungsverwaltung (HKFV)"

Die kartographische Darstellung basiert auf den Ergebnissen folgender Grunddatenerfassungen:

Natura 2000 Nr.	Gebietsbezeichnung	Verfasser (Jahr)
4820-303	NSG Ederauen zwischen Bergheim und Wega / Unter der Haardt	Bioplan, Marburg (2002)
4820-306	NSG Krautweiese am Wesebach und Schwimmkaute bei Mehlen	Bioplan, Marburg (2002)
4821-302	NSG Ederauen bei Obermöllrich und Cappel	Büro Avena (2002)
4821-303	Ederaue Teile 3 + 4 (LSG Auenverbund Eder im Bereich der Untere Edersee	Umwelt Institut Höxter (2002)
4822-301	NSG Kaiserliche Altenburg bei Fritzlar	Bioplan, Marburg (2003)
4822-302	NSG Kaiserliche Altenburg in Felsberg Teilgebiet Wiesebach	WAGU, Kassel (2002) Umwelt Institut Höxter (2005)

Auftraggeber:

Regierungspräsidium Kassel

Projekt:

Grunddatenerfassung zu Monitoring und Management des FFH- Gebietes 'Untere Eder' (Natura 2000-Nr. 4822-304)

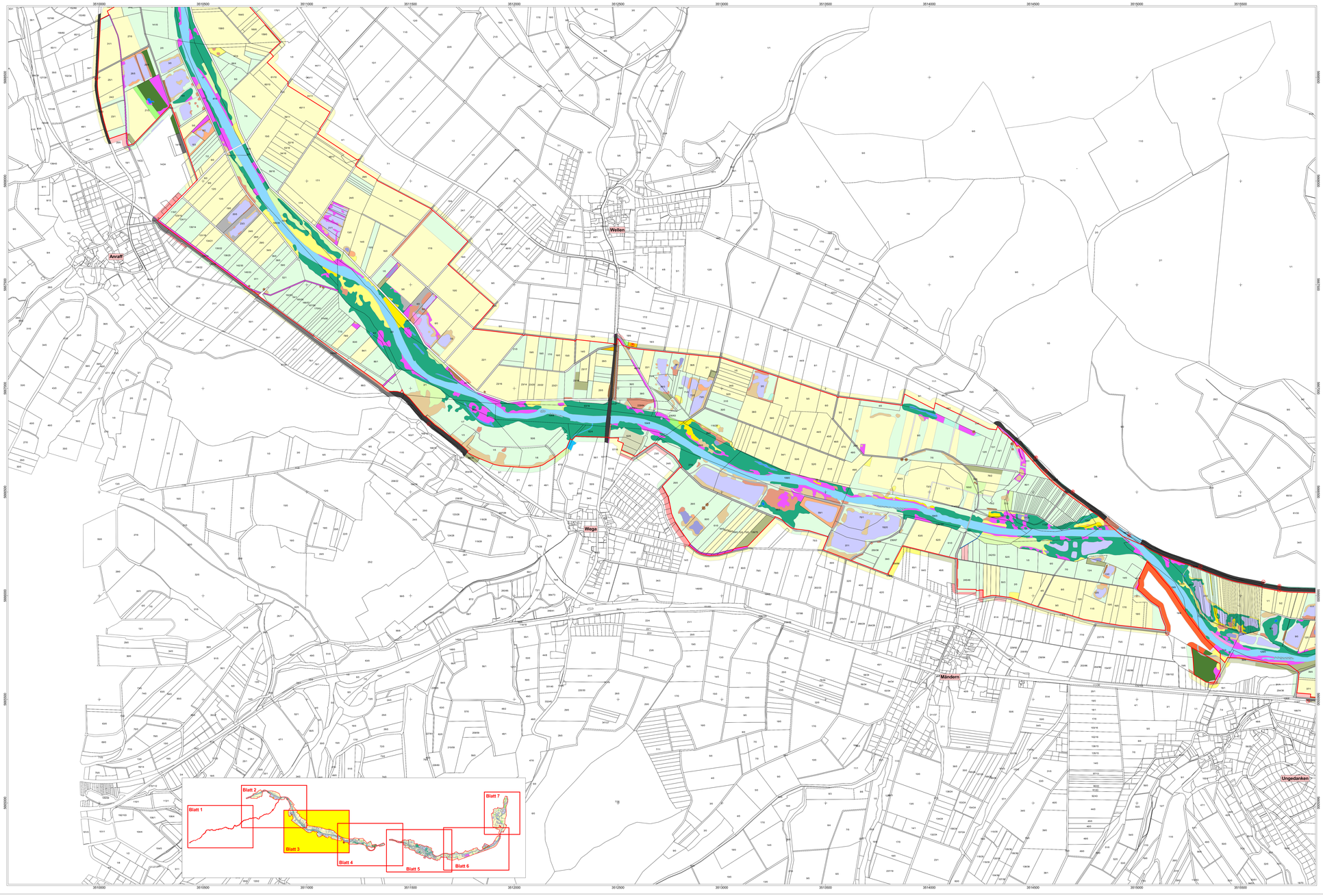
Karte 5:

Biotoptypen und Kontaktbiotope

Blatt:	Bearbeitung:	GIS - Bearbeitung:	Maßstab:	Datum:
2	Leifeld	Figura	1 : 5.000	Januar 2006

Auftragnehmer:

Ingenieurbüro
Umwelt Institut Höxter
Gruppe Ökologie und Planung
Schlesische Straße 76 - 37671 Höxter - Tel. 05271-6987-0
Fax 05271-6987-29 - E-mail: info@uih.de - www.uih.de



Grunddatenerfassung zu Monitoring und Management des FFH- Gebietes 'Untere Eder'

Biotoptypen nach Hessischer Biotopkartierung (HB), HMULF 1995

01.000 Wälder
- 01.120 Bodensaure Buchenwälder
- 01.142 Sonstige Eichen-Hainbuchenwälder
- 01.171 Weichholzauenwälder und -gebüsche (Salicion albae)
- 01.172 Hartholzauenwälder
- 01.173 Bachauenwälder
- 01.174 Bruch- und Sumpfwälder (Alnetalia glutinosae)
- 01.181 Laubbaumbestände aus (überwiegend) nicht heimischen Arten
- 01.183 Übrige stark forstlich geprägte Laubwälder
- 01.300 Mischwälder
- 01.400 Schlagfluren und Vorwald

02.000 Gehölze (Gebüsche, Hecken, Feldgehölze, Baumreihen, Alleen)
- 02.100 Gehölze trockener bis frischer Standorte
- 02.200 Gehölze feuchter bis nasser Standorte
- 02.300 Gebietsfremde Gehölze
- 02.500 Baumreihen und Alleen

03.000 Streuobst

04.000 Gewässer
- 04.211 Kleine bis mittlere Mittelgebirgsbäche
- 04.212 Große Mittelgebirgsbäche bis kleine Mittelgebirgsflüsse
- 04.213 Mittelgebirgsflüsse
- 04.310 Altarme
- 04.320 Altwasser
- 04.420 Teiche
- 04.430 Bagger- und Abgrabungsgewässer
- 04.440 Tümpel (temporäre Gewässer)

05.000 Röhrichte, Feuchtbrachen, Hochstaudenfluren, Seggensümpfe
- 05.110 Röhrichte (inkl. Schilfröhrichte)
- 05.130 Feuchtbrachen / Hochstaudenfluren und -säume
- 05.140 Großseggenriede (Magnocaricion)

06.000 Grünländer
- 06.110 Grünland frischer Standorte, extensiv genutzt
- 06.120 Grünland frischer Standorte, intensiv genutzt
- 06.210 Grünland feuchter bis nasser Standorte (Calthion)
- 06.300 Übrige Grünlandbestände (degeneriertes Feuchtgrünland)

09.000 Ruderalfluren
- 09.200 Ausdauernde Ruderalfluren frischer bis feuchter Standorte
- 09.300 Ausdauernde Ruderalfluren warm-trockener Standorte

10.000 Felsfluren, Block- und Schutthalden sowie Therophytenfluren
- 10.300 Therophytenfluren

11.000 Ackerwildkrautfluren
- 11.140 Intensiväcker

12.000 Gärten
- 12.100 Nutzgarten / Bauerngarten

13.000 Friedhöfe, Parks und Sportanlagen

14.000 Besiedelter Bereich, Straßen und Wege
- 14.100 Siedlungsfläche
- 14.200 Industrie und Gewerbefläche
- 14.300 Freizeitanlagen
- 14.400 Einzelgebäude
- 14.410 Ver- und Entsorgungseinrichtungen (z.B. Strommasten, Wasserbehälter)
- 14.420 Landwirtschaftliche Hof- und Gebäudefläche, einzelnstehendes Wohnhaus, Wochenendhaus
- 14.440 Touristisch bedeutsame Gebäude (Gaststätten, Hotels, erschlossene Burgen, Aussichtstürme, usw.)
- 14.460 Kleingebäude (Feldscheune, Viehunterstand, Bienenstöcke usw.)
- 14.500 Verkehrsflächen
- 14.510 Straße (incl. Nebenanlagen)
- 14.520 Befestigter Weg (inkl. geschotterter Weg)
- 14.530 Unbefestigter Weg
- 14.540 Parkplatz
- 14.550 Gleisanlage, Bahnhof, Schienenverkehrsfläche
- 14.580 Lagerplatz
- 14.700 Abfallentsorgungsanlage, Deponie, Aufschüttung

99.000 Sonstiges
- 99.041 Graben, Mühlgraben
- 99.043 großflächige Sand, Kies- oder Felsbank, Klippen (nur in Flüssen)
- 99.101 vegetationsfreie Fläche (offener Boden, offene Schlamm-, Sand-, Kies-, Felsfläche)

Einfluss der Kontaktbiotope auf das FFH-Gebiet
- negativer Einfluss
- positiver Einfluss

Grenze des FFH-Gebietes 4822-304 "Untere Eder" entsprechend der Geometrie der ALK bzw. der Flurkarten

"Kartengrundlage:
Amtliche Liegenschaftskarte, mit Genehmigung der Hessischen Katster- und Flurneuordnungsverwaltung (HKFV)"

Die kartographische Darstellung basiert auf den Ergebnissen folgender Grunddatenerfassungen:

Natura 2000 Nr.	Gebietsbezeichnung	Verfasser (Jahr)
4820-303	NSG Ederauen zwischen Bergheim und Wega / Unter der Haardt	Bioplan, Marburg (2002)
4820-306	NSG Kratzteiche am Wesebach und Schwimmkaute bei Mehlen	Bioplan, Marburg (2002)
4821-302	NSG Ederauen bei Obermöllrich und Cappel	Büro Avena (2002)
4821-303	Ederaue Teile 3 + 4 (LSG Auenverbund Eder im Bereich der Untaren Edersee	Umwelt Institut Höxter (2002)
4822-301	NSG Eder-Auenverbund Bergheim	Bioplan, Marburg (2003)
4822-302	NSG Kiesteiche Allenburg in Felsberg Teilgebiet Wesebach	WAGU, Kassel (2002) Umwelt Institut Höxter (2005)

Auftraggeber:

Regierungspräsidium Kassel

Projekt:

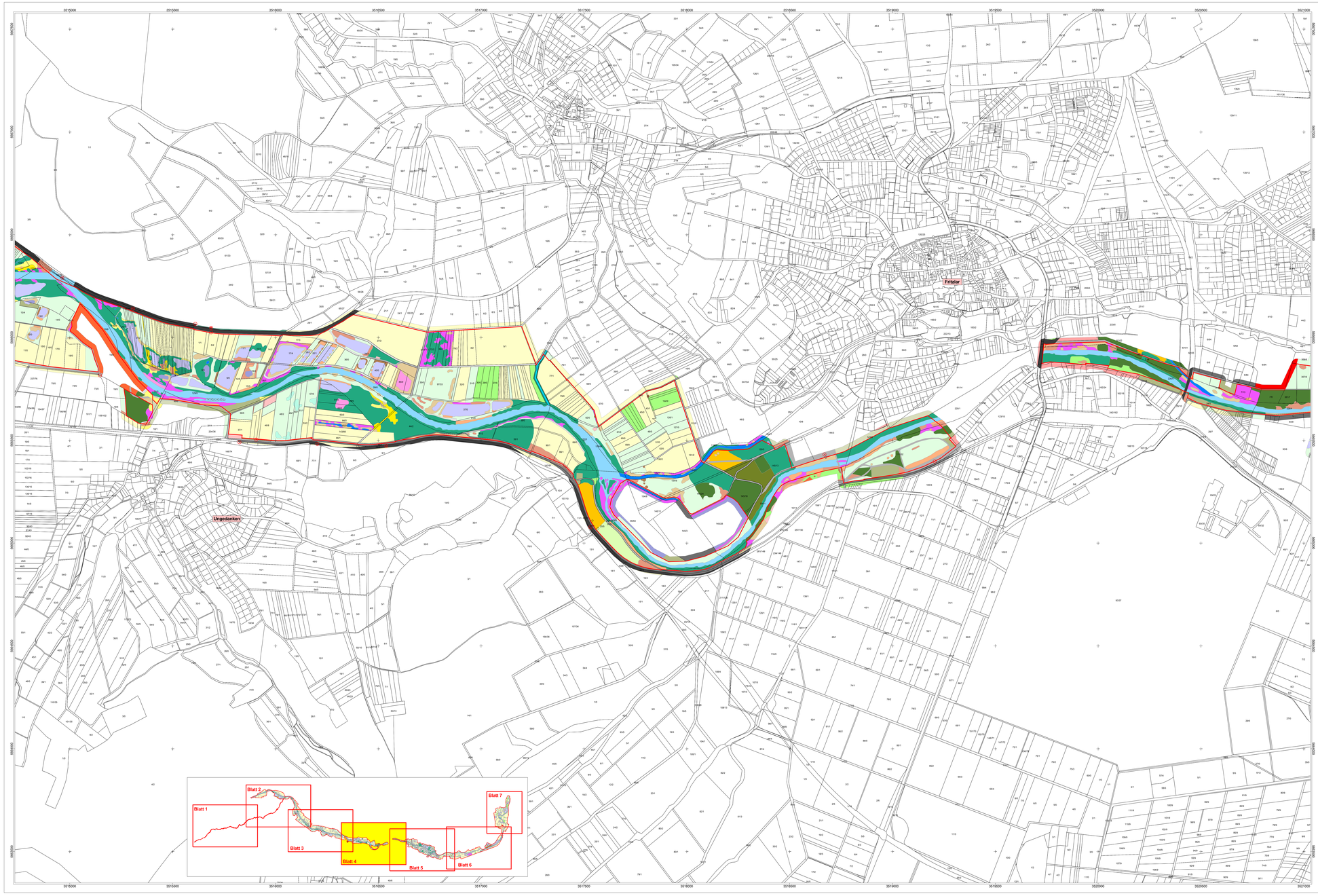
Grunddatenerfassung zu Monitoring und Management des FFH- Gebietes 'Untere Eder' (Natura 2000-Nr. 4822-304)

Karte 5:

Biotoptypen und Kontaktbiotope

Blatt:	Bearbeitung:	GIS - Bearbeitung:	Maßstab:	Datum:
3	Leifeld	Figura	1 : 5.000	Januar 2006

Auftragnehmer:
Ingenieurbüro
Umwelt Institut Höxter
Gruppe Ökologie und Planung
Schlesische Straße 76 - 37671 Höxter - Tel. 05271-6987-0
Fax 05271-6987-29 - E-mail: info@uih.de - www.uih.de



Grunddatenerfassung zu Monitoring und Management des FFH- Gebietes 'Untere Eder'

Biotoptypen nach Hessischer Biotopkartierung (HB), HMULF 1995

01.000 Wälder
- 01.120 Bodensaure Buchenwälder
- 01.142 Sonstige Eichen-Hainbuchenwälder
- 01.171 Weichholzauenwälder und -gebüsche (Salicion albae)
- 01.172 Hartholzauenwälder
- 01.173 Bachauenwälder
- 01.174 Bruch- und Sumpfwälder (Alnetalia glutinosae)
- 01.181 Laubbaumbestände aus (überwiegend) nicht heimischen Arten
- 01.183 Übrige stark forstlich geprägte Laubwälder
- 01.300 Mischwälder
- 01.400 Schlagfluren und Vorwald

02.000 Gehölze (Gebüsche, Hecken, Feldgehölze, Baumreihen, Alleen)
- 02.100 Gehölze trockener bis frischer Standorte
- 02.200 Gehölze feuchter bis nasser Standorte
- 02.300 Gebietsfremde Gehölze
- 02.500 Baumreihen und Alleen

03.000 Streuobst

04.000 Gewässer
- 04.211 Kleine bis mittlere Mittelgebirgsbäche
- 04.212 Große Mittelgebirgsbäche bis kleine Mittelgebirgsflüsse
- 04.213 Mittelgebirgsflüsse
- 04.310 Altarme
- 04.320 Altwasser
- 04.420 Teiche
- 04.430 Bagger- und Abgrabungsgewässer
- 04.440 Tümpel (temporäre Gewässer)

05.000 Röhrichte, Feuchtbrachen, Hochstaudenfluren, Seggensümpfe
- 05.110 Röhrichte (inkl. Schilfröhrichte)
- 05.130 Feuchtbrachen / Hochstaudenfluren und -säume
- 05.140 Großseggenriede (Magnocaricion)

06.000 Grünländer
- 06.110 Grünland frischer Standorte, extensiv genutzt
- 06.120 Grünland frischer Standorte, intensiv genutzt
- 06.210 Grünland feuchter bis nasser Standorte (Calthion)
- 06.300 Übrige Grünlandbestände (degenerietes Feuchtgrünland)

09.000 Ruderalfluren
- 09.200 Ausdauernde Ruderalfluren frischer bis feuchter Standorte
- 09.300 Ausdauernde Ruderalfluren warm-trockener Standorte

10.000 Felsfluren, Block- und Schutthalden sowie Therophytenfluren
- 10.300 Therophytenfluren

11.000 Ackerwildkrautfluren
- 11.140 Intensiväcker

12.000 Gärten
- 12.100 Nutzgarten / Bauerngarten

13.000 Friedhöfe, Parks und Sportanlagen

14.000 Besiedelter Bereich, Straßen und Wege
- 14.100 Siedlungsfläche
- 14.200 Industrie und Gewerbefläche
- 14.300 Freizeitanlagen
- 14.400 Einzelgebäude
- 14.410 Ver- und Entsorgungseinrichtungen (z.B. Strommasten, Wasserbehälter)
- 14.420 Landwirtschaftliche Hof- und Gebäudefläche, einzelnstehendes Wohnhaus, Wochenendhaus
- 14.440 Touristisch bedeutsame Gebäude (Gaststätten, Hotels, erschlossene Burgen, Aussichtstürme, usw.)
- 14.460 Kleingebäude (Feldscheune, Viehunterstand, Bienenstöcke usw.)
- 14.500 Verkehrsflächen
- 14.510 Straße (incl. Nebenanlagen)
- 14.520 Befestigter Weg (inkl. geschotterter Weg)
- 14.530 Unbefestigter Weg
- 14.540 Parkplatz
- 14.550 Gleisanlage, Bahnhof, Schienenverkehrsfläche
- 14.580 Lagerplatz
- 14.700 Abfallentsorgungsanlage, Deponie, Aufschüttung

99.000 Sonstiges
- 99.041 Graben, Mühlgraben
- 99.043 großflächige Sand, Kies- oder Felsbank, Klippen (nur in Flüssen)
- 99.101 vegetationsfreie Fläche (offener Boden, offene Schlamm-, Sand-, Kies-, Felsfläche)

Einfluss der Kontaktbiotope auf das FFH-Gebiet
- negativer Einfluss
- positiver Einfluss

Grenze des FFH-Gebietes 4822-304 "Untere Eder" entsprechend der Geometrie der ALK bzw. der Flurkarten

"Kartengrundlage:
Amtliche Liegenschaftskarte, mit Genehmigung der Hessischen Katster- und Flurneuordnungsverwaltung (HKFV)"

Die kartographische Darstellung basiert auf den Ergebnissen folgender Grunddatenerfassungen:

Natura 2000 Nr.	Gebietsbezeichnung	Verfasser (Jahr)
4820-303	NSG Ederauen zwischen Bergheim und Wega / 'Unter der Haerdt'	Bioplan, Marburg (2002)
4820-306	NSG Kratzteiese am Wesebach und Schwimmkaute bei Mehlen	Bioplan, Marburg (2002)
4821-302	NSG Ederauen bei Obermöllrich und Cappel	Büro Avena (2002)
4821-303	Ederaue Teile 3 + 4 (LSG Auenverbund Eder im Bereich der Untaren Ederaue	Umwelt Institut Höxter (2002)
4822-301	NSG Kalbenstein bei Mengsberg	Bioplan, Marburg (2003)
4822-302	NSG Kaiserliche Altenburg in Felsberg Teilgebiet Wesebach	WAGU, Kassel (2002) Umwelt Institut Höxter (2005)

Auftraggeber:

Regierungspräsidium Kassel

Projekt:

Grunddatenerfassung zu Monitoring und Management des FFH- Gebietes 'Untere Eder' (Natura 2000-Nr. 4822-304)

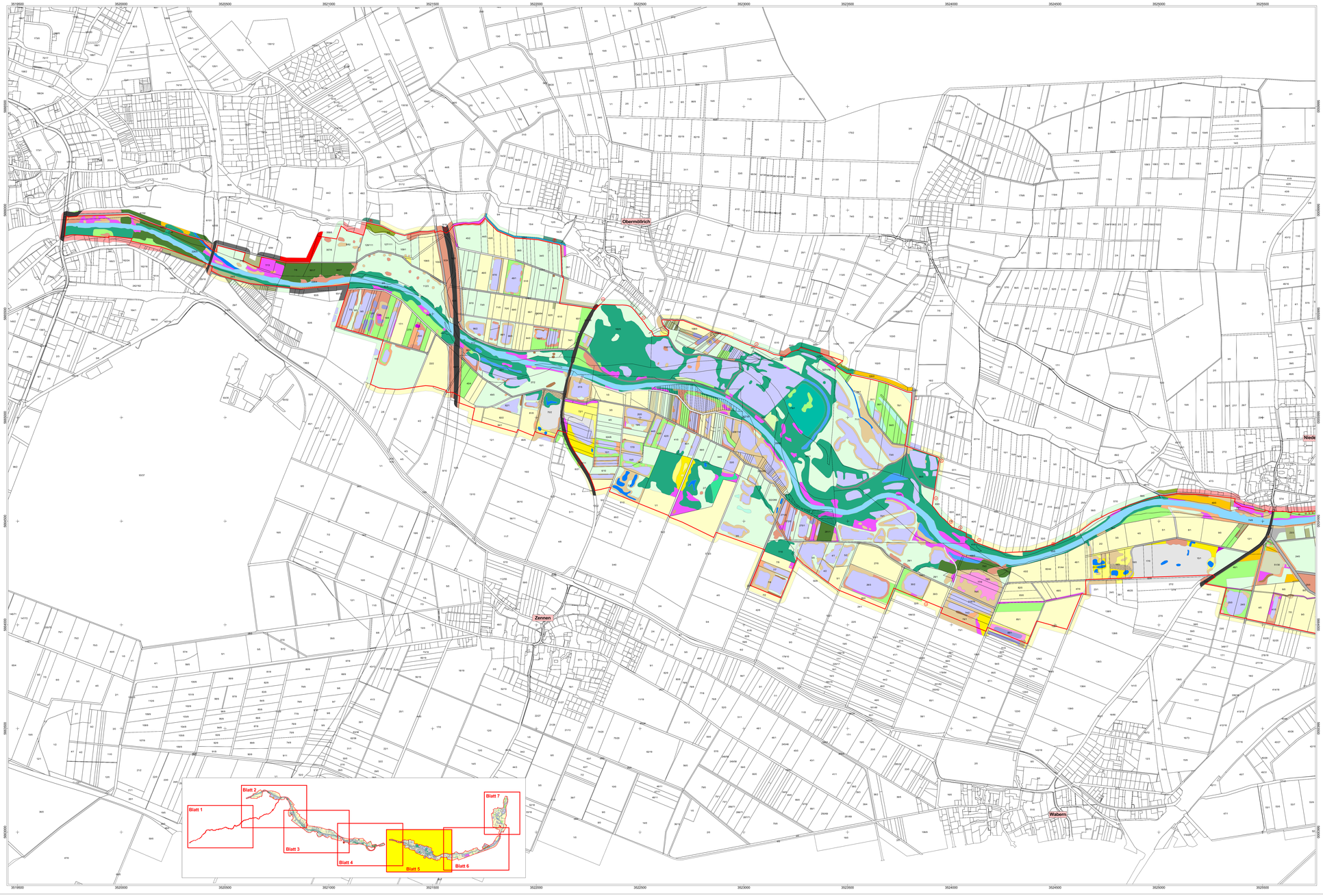
Karte 5:

Biotoptypen und Kontaktbiotope

Blatt:	Bearbeitung:	GIS - Bearbeitung:	Maßstab:	Datum:
4	Leifeld	Figura	1 : 5.000	Januar 2006

Auftragnehmer:

Ingenieurbüro
Umwelt Institut Höxter
Gruppe Ökologie und Planung
Schlesische Straße 76 - 37671 Höxter - Tel. 05271-6987-0
Fax 05271-6987-29 - E-mail: info@uih.de - www.uih.de



Grunddatenerfassung zu Monitoring und Management des FFH- Gebietes 'Untere Eder'

Biotoptypen nach Hessischer Biotopkartierung (HB), HMULF 1995

01.000 Wälder
- 01.120 Bodensaure Buchenwälder
- 01.142 Sonstige Eichen-Hainbuchenwälder
- 01.171 Weichholzauenwälder und -gebüsche (Salicion albae)
- 01.172 Hartholzauenwälder
- 01.173 Bachauenwälder
- 01.174 Bruch- und Sumpfwälder (Alnetalia glutinosae)
- 01.181 Laubbaumbestände aus (überwiegend) nicht heimischen Arten
- 01.183 Übrige stark forstlich geprägte Laubwälder
- 01.300 Mischwälder
- 01.400 Schlagfluren und Vorwald

02.000 Gehölze (Gebüsche, Hecken, Feldgehölze, Baumreihen, Alleen)
- 02.100 Gehölze trockener bis frischer Standorte
- 02.200 Gehölze feuchter bis nasser Standorte
- 02.300 Gebietsfremde Gehölze
- 02.500 Baumreihen und Alleen

03.000 Streuobst

04.000 Gewässer
- 04.211 Kleine bis mittlere Mittelgebirgsbäche
- 04.212 Große Mittelgebirgsbäche bis kleine Mittelgebirgsflüsse
- 04.213 Mittelgebirgsflüsse
- 04.310 Altarme
- 04.320 Altwässer
- 04.420 Teiche
- 04.430 Bagger- und Abgrabungsgewässer
- 04.440 Tümpel (temporäre Gewässer)

05.000 Röhrichte, Feuchtbrachen, Hochstaudenfluren, Seggensümpfe
- 05.110 Röhrichte (inkl. Schilfröhrichte)
- 05.130 Feuchtbrachen / Hochstaudenfluren und -säume
- 05.140 Großseggenriede (Magnocaricion)

06.000 Grünländer
- 06.110 Grünland frischer Standorte, extensiv genutzt
- 06.120 Grünland frischer Standorte, intensiv genutzt
- 06.210 Grünland feuchter bis nasser Standorte (Calthion)
- 06.300 Übrige Grünlandbestände (degeneriertes Feuchtgrünland)

09.000 Ruderalfluren
- 09.200 Ausdauernde Ruderalfluren frischer bis feuchter Standorte
- 09.300 Ausdauernde Ruderalfluren warm-trockener Standorte

10.000 Felsfluren, Block- und Schutthalden sowie Therophytenfluren
- 10.300 Therophytenfluren

11.000 Ackerwildkrautfluren
- 11.140 Intensiväcker

12.000 Gärten
- 12.100 Nutzgarten / Bauerngarten

13.000 Friedhöfe, Parks und Sportanlagen

14.000 Besiedelter Bereich, Straßen und Wege
- 14.100 Siedlungsfläche
- 14.200 Industrie und Gewerbefläche
- 14.300 Freizeitanlagen
- 14.400 Einzelgebäude
- 14.410 Ver- und Entsorgungseinrichtungen (z.B. Strommasten, Wasserbehälter)
- 14.420 Landwirtschaftliche Hof- und Gebäudefläche, einzelnstehendes Wohnhaus, Wochenendhaus
- 14.440 Touristisch bedeutsame Gebäude (Gaststätten, Hotels, erschlossene Burgen, Aussichtstürme, usw.)
- 14.460 Kleingebäude (Feldscheune, Viehunterstand, Bienenstöcke usw.)
- 14.500 Verkehrsflächen
- 14.510 Straße (incl. Nebenanlagen)
- 14.520 Befestigter Weg (inkl. geschotterter Weg)
- 14.530 Unbefestigter Weg
- 14.540 Parkplatz
- 14.550 Gleisanlage, Bahnhof, Schienenverkehrsfläche
- 14.580 Lagerplatz
- 14.700 Abfallentsorgungsanlage, Deponie, Aufschüttung

99.000 Sonstiges
- 99.041 Graben, Mühlgraben
- 99.043 großflächige Sand, Kies- oder Felsbank, Klippen (nur in Flüssen)
- 99.101 vegetationsfreie Fläche (offener Boden, offene Schlamm-, Sand-, Kies-, Felsfläche)

Einfluss der Kontaktbiotope auf das FFH-Gebiet
- negativer Einfluss
- positiver Einfluss

Grenze des FFH-Gebietes 4822-304 "Untere Eder" entsprechend der Geometrie der ALK bzw. der Flurkarten

"Kartengrundlage:
Amtliche Liegenschaftskarte, mit Genehmigung der Hessischen Kataster- und Flurneuordnungsverwaltung (HKFV)"

Die kartographische Darstellung basiert auf den Ergebnissen folgender Grunddatenerfassungen:

Natura 2000 Nr.	Gebietsbezeichnung	Verfasser (Jahr)
4820-303	NSG Ederauen zwischen Bergheim und Wega / Unter der Haardt	Bioplan, Marburg (2002)
4820-306	NSG Kratzteiche am Wesebach und Schwimmkaute bei Mehlen	Bioplan, Marburg (2002)
4821-302	NSG Ederauen bei Obermöllrich und Cappel	Büro Avena (2002)
4821-303	Ederaue Teile 3 + 4 (LSG Auenverbund Eder im Bereich der Untaren Edersee	Umwelt Institut Höxter (2002)
4822-301	NSG Kiesteiche Wabern und Borgwald	Bioplan, Marburg (2003)
4822-302	NSG Kiesteiche Altenburg in Felsberg Teilgebiet Wiesebach	WAGU, Kassel (2002) Umwelt Institut Höxter (2005)

Auftraggeber:

Regierungspräsidium Kassel

Projekt:

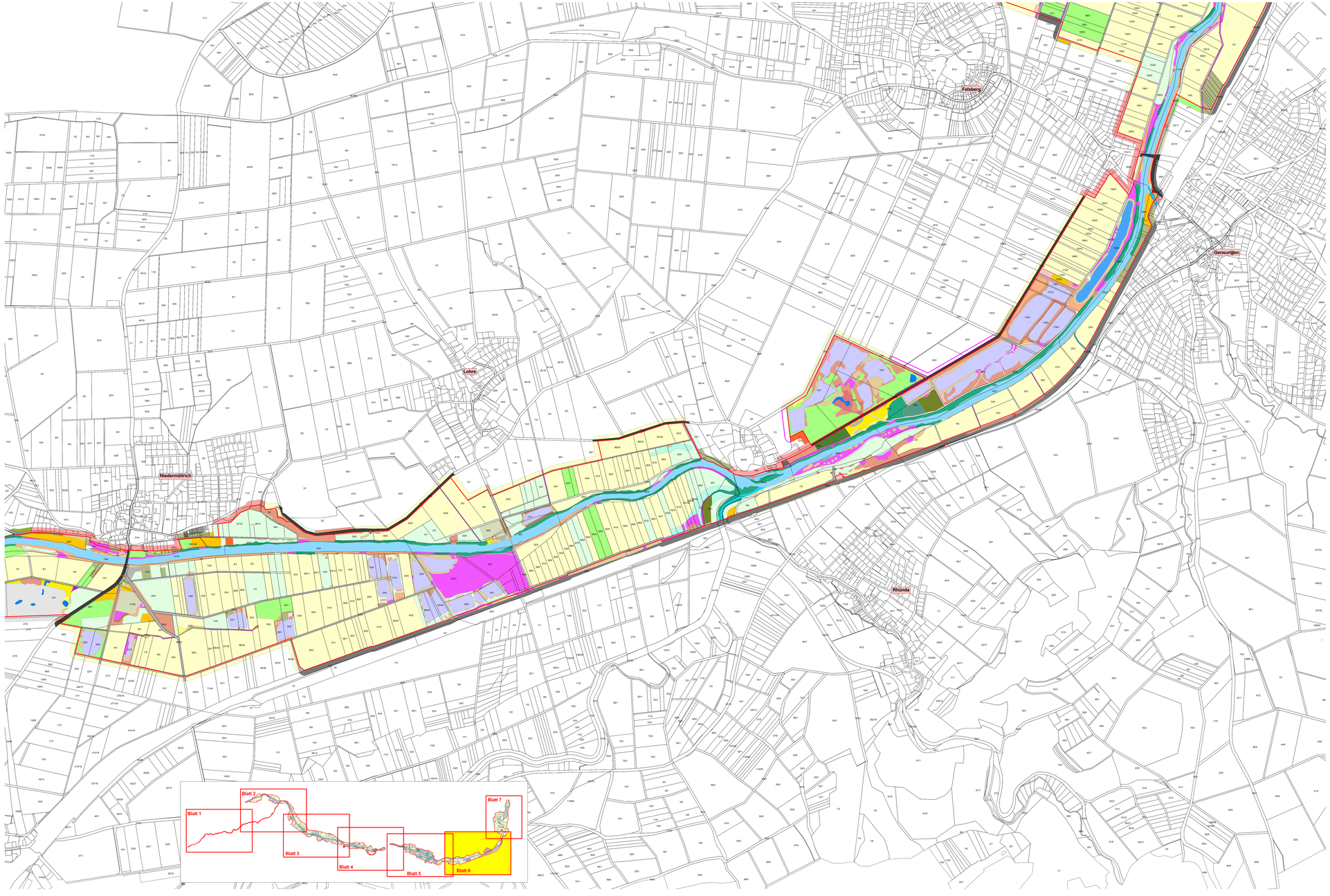
Grunddatenerfassung zu Monitoring und Management des FFH- Gebietes 'Untere Eder' (Natura 2000-Nr. 4822-304)

Karte 5:

Biotoptypen und Kontaktbiotope

Blatt:	Bearbeitung:	GIS - Bearbeitung:	Maßstab:	Datum:
5	Leifeld	Figura	1 : 5.000	Januar 2006

Auftragnehmer:
Ingenieurbüro
Umwelt Institut Höxter
Gruppe Ökologie und Planung
Schlesische Straße 76 - 37671 Höxter - Tel. 05271-6987-0
Fax 05271-6987-29 - E-mail: info@uih.de - www.uih.de



Grunddatenerfassung zu Monitoring und Management des FFH- Gebietes 'Untere Eder'

Biotoptypen nach Hessischer Biotopkartierung (HB), HMULF 1995

01.000 Wälder
- 01.120 Bodensaure Buchenwälder
- 01.142 Sonstige Eichen-Hainbuchenwälder
- 01.171 Weichholzauenwälder und -gebüsche (Salicion albae)
- 01.172 Hartholzauenwälder
- 01.173 Bachauenwälder
- 01.174 Bruch- und Sumpfwälder (Alnetalia glutinosae)
- 01.181 Laubbaumbestände aus (überwiegend) nicht heimischen Arten
- 01.183 Übrige stark forstlich geprägte Laubwälder
- 01.300 Mischwälder
- 01.400 Schlagfluren und Vorwald

02.000 Gehölze (Gebüsche, Hecken, Feldgehölze, Baumreihen, Alleen)
- 02.100 Gehölze trockener bis frischer Standorte
- 02.200 Gehölze feuchter bis nasser Standorte
- 02.300 Gebietsfremde Gehölze
- 02.500 Baumreihen und Alleen

03.000 Streuobst

04.000 Gewässer
- 04.211 Kleine bis mittlere Mittelgebirgsbäche
- 04.212 Große Mittelgebirgsbäche bis kleine Mittelgebirgsflüsse
- 04.213 Mittelgebirgsflüsse
- 04.310 Altarme
- 04.320 Altwässer
- 04.420 Teiche
- 04.430 Bagger- und Abgrabungsgewässer
- 04.440 Tümpel (temporäre Gewässer)

05.000 Röhrichte, Feuchtbrachen, Hochstaudenfluren, Seggensümpfe
- 05.110 Röhrichte (inkl. Schilfröhrichte)
- 05.130 Feuchtbrachen / Hochstaudenfluren und -säume
- 05.140 Großseggenriede (Magnocaricion)

06.000 Grünländer
- 06.110 Grünland frischer Standorte, extensiv genutzt
- 06.120 Grünland frischer Standorte, intensiv genutzt
- 06.210 Grünland feuchter bis nasser Standorte (Calthion)
- 06.300 Übrige Grünlandbestände (degeneriertes Feuchtgrünland)

09.000 Ruderalfluren
- 09.200 Ausdauernde Ruderalfluren frischer bis feuchter Standorte
- 09.300 Ausdauernde Ruderalfluren warm-trockener Standorte

10.000 Felsfluren, Block- und Schutthalden sowie Therophytenfluren
- 10.300 Therophytenfluren

11.000 Ackerwildkrautfluren
- 11.140 Intensiväcker

12.000 Gärten
- 12.100 Nutzgarten / Bauerngarten

13.000 Friedhöfe, Parks und Sportanlagen

14.000 Besiedelter Bereich, Straßen und Wege
- 14.100 Siedlungsfläche
- 14.200 Industrie und Gewerbefläche
- 14.300 Freizeitanlagen
- 14.400 Einzelgebäude
- 14.410 Ver- und Entsorgungseinrichtungen (z.B. Strommasten, Wasserbehälter)
- 14.420 Landwirtschaftliche Hof- und Gebäudefläche, einzelnstehendes Wohnhaus, Wochenendhaus
- 14.440 Touristisch bedeutsame Gebäude (Gaststätten, Hotels, erschlossene Burgen, Aussichtstürme, usw.)
- 14.460 Kleingebäude (Feldscheune, Viehunterstand, Bienenstöcke usw.)
- 14.500 Verkehrsflächen
- 14.510 Straße (incl. Nebenanlagen)
- 14.520 Befestigter Weg (inkl. geschotterter Weg)
- 14.530 Unbefestigter Weg
- 14.540 Parkplatz
- 14.550 Gleisanlage, Bahnhof, Schienenverkehrsfläche
- 14.580 Lagerplatz
- 14.700 Abfallentsorgungsanlage, Deponie, Aufschüttung

99.000 Sonstiges
- 99.041 Graben, Mühlgraben
- 99.043 großflächige Sand, Kies- oder Felsbank, Klippen (nur in Flüssen)
- 99.101 vegetationsfreie Fläche (offener Boden, offene Schlamm-, Sand-, Kies-, Felsfläche)

Einfluss der Kontaktbiotope auf das FFH-Gebiet
- ⊖ negativer Einfluss
- ⊕ positiver Einfluss

Grenze des FFH-Gebietes 4822-304 "Untere Eder" entsprechend der Geometrie der ALK bzw. der Flurkarten

"Kartengrundlage:
Amtliche Liegenschaftskarte, mit Genehmigung der Hessischen Katster- und Flurneuordnungsverwaltung (HKFV)"

Die kartographische Darstellung basiert auf den Ergebnissen folgender Grunddatenerfassungen:

Natura 2000 Nr.	Gebietsbezeichnung	Verfasser (Jahr)
4820-303	NSG Ederauen zwischen Bergheim und Wega / Unter der Haardt	Bioplan, Marburg (2002)
4820-306	NSG Kratzteiche am Wesebach und Schwimmkaute bei Mehlen	Bioplan, Marburg (2002)
4821-302	NSG Ederauen bei Obermöllrich und Cappel	Büro Avena (2002)
4821-303	Ederaue Teile 3 + 4 (LSG Auenverbund Eder im Bereich der Unteren Edersee	Umwelt Institut Höxter (2002)
4822-301	NSG Kiesteiche Gensungen und Borgwald	Bioplan, Marburg (2003)
4822-302	NSG Kiesteiche Altenburg in Felsberg Teilgebiet Wiesebach	WAGU, Kassel (2002) Umwelt Institut Höxter (2005)

Auftraggeber:

Regierungspräsidium Kassel

Projekt:

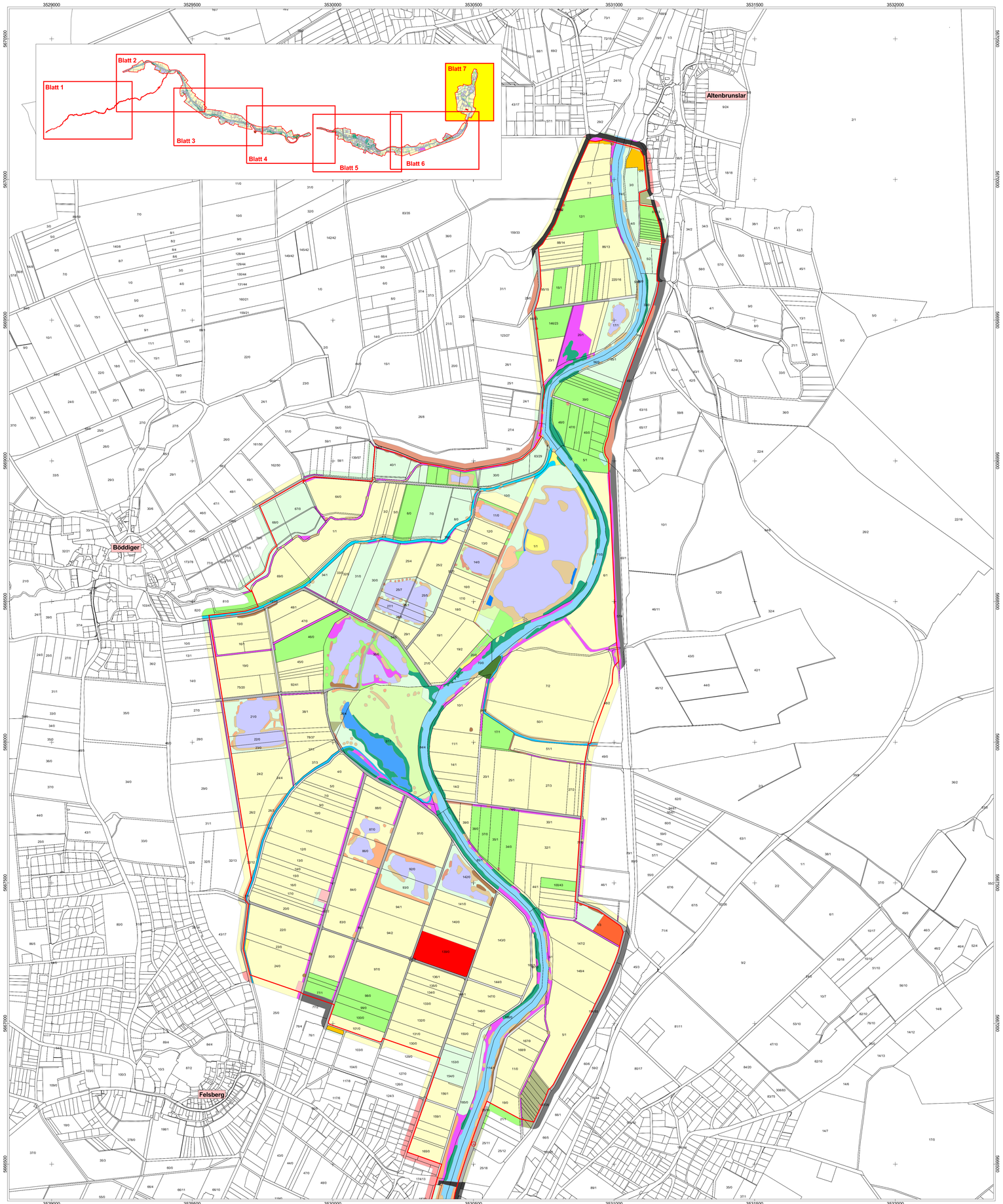
Grunddatenerfassung zu Monitoring und Management des FFH- Gebietes 'Untere Eder' (Natura 2000-Nr. 4822-304)

Karte 5:

Biotoptypen und Kontaktbiotope

Blatt:	Bearbeitung:	GIS - Bearbeitung:	Maßstab:	Datum:
6	Leifeld	Figura	1 : 5.000	Januar 2006

Auftragnehmer:
Ingenieurbüro
Umwelt Institut Höxter
Gruppe Ökologie und Planung
Schlesische Straße 76 - 37671 Höxter - Tel. 05271-6987-0
Fax 05271-6987-29 - E-mail: info@uih.de - www.uih.de



Grunddatenerfassung zu Monitoring und Management des FFH- Gebietes 'Untere Eder'

Biotoptypen nach Hessischer Biotopkartierung (HB), HMULF 1995

01.000 Wälder
- 01.120 Bodensaure Buchenwälder
- 01.142 Sonstige Eichen-Hainbuchenwälder
- 01.171 Weichholzauenwälder und -gebüsche (Salicion albae)
- 01.172 Hartholzauenwälder
- 01.173 Bachauenwälder
- 01.174 Bruch- und Sumpfwälder (Alnetalia glutinosae)
- 01.181 Laubbaumbestände aus (überwiegend) nicht heimischen Arten
- 01.183 Übrige stark forstlich geprägte Laubwälder
- 01.300 Mischwälder
- 01.400 Schlagfluren und Vorwald

02.000 Gehölze (Gebüsche, Hecken, Feldgehölze, Baumreihen, Alleen)
- 02.100 Gehölze trockener bis frischer Standorte
- 02.200 Gehölze feuchter bis nasser Standorte
- 02.300 Gebietsfremde Gehölze
- 02.500 Baumreihen und Alleen

03.000 Streuobst

04.000 Gewässer
- 04.211 Kleine bis mittlere Mittelgebirgsbäche
- 04.212 Große Mittelgebirgsbäche bis kleine Mittelgebirgsflüsse
- 04.213 Mittelgebirgsflüsse
- 04.310 Altarme
- 04.320 Altwasser
- 04.420 Teiche
- 04.430 Bagger- und Abgrabungsgewässer
- 04.440 Tümpel (temporäre Gewässer)

05.000 Röhrichte, Feuchtbrachen, Hochstaudenfluren, Seggensümpfe
- 05.110 Röhrichte (inkl. Schilfröhrichte)
- 05.130 Feuchtbrachen / Hochstaudenfluren und -säume
- 05.140 Großseggenriede (Magnocaricion)

06.000 Grünländer
- 06.110 Grünland frischer Standorte, extensiv genutzt
- 06.120 Grünland frischer Standorte, intensiv genutzt
- 06.210 Grünland feuchter bis nasser Standorte (Calthion)
- 06.300 Übrige Grünlandbestände (degeneriertes Feuchtgrünland)

09.000 Ruderalfluren
- 09.200 Ausdauernde Ruderalfluren frischer bis feuchter Standorte
- 09.300 Ausdauernde Ruderalfluren warm-trockener Standorte

10.000 Felsfluren, Block- und Schutthalden sowie Therophytenfluren
- 10.300 Therophytenfluren

11.000 Ackerwildkrautfluren
- 11.140 Intensiväcker

12.000 Gärten
- 12.100 Nutzgarten / Bauerngarten

13.000 Friedhöfe, Parks und Sportanlagen

14.000 Besiedelter Bereich, Straßen und Wege
- 14.100 Siedlungsfläche
- 14.200 Industrie und Gewerbefläche
- 14.300 Freizeitanlagen
- 14.400 Einzelgebäude
- 14.410 Ver- und Entsorgungseinrichtungen (z.B. Strommasten, Wasserbehälter)
- 14.420 Landwirtschaftliche Hof- und Gebäudefläche, einzelnstehendes Wohnhaus, Wochenendhaus
- 14.440 Touristisch bedeutsame Gebäude (Gaststätten, Hotels, erschlossene Burgen, Aussichtstürme, usw.)
- 14.460 Kleingebäude (Feldscheune, Viehunterstand, Bienenstöcke usw.)
- 14.500 Verkehrsflächen
- 14.510 Straße (incl. Nebenanlagen)
- 14.520 Befestigter Weg (inkl. geschotterter Weg)
- 14.530 Unbefestigter Weg
- 14.540 Parkplatz
- 14.550 Gleisanlage, Bahnhof, Schienenverkehrsfläche
- 14.580 Lagerplatz
- 14.700 Abfallentsorgungsanlage, Deponie, Aufschüttung

99.000 Sonstiges
- 99.041 Graben, Mühlgraben
- 99.043 großflächige Sand, Kies- oder Felsbank, Klippen (nur in Flüssen)
- 99.101 vegetationsfreie Fläche (offener Boden, offene Schlamm-, Sand-, Kies-, Felsfläche)

Einfluss der Kontaktbiotope auf das FFH-Gebiet
- negativer Einfluss
- positiver Einfluss

Grenze des FFH-Gebietes 4822-304 "Untere Eder" entsprechend der Geometrie der ALK bzw. der Flurkarten

"Kartengrundlage:
Amtliche Liegenschaftskarte, mit Genehmigung der
Hessischen Kataster- und Flurneuordnungsverwaltung (HKFV)"

Die kartographische Darstellung basiert auf den Ergebnissen folgender Grunddatenerfassungen:

Natura 2000 Nr.	Gebietsbezeichnung	Verfasser (Jahr)
4820-303	NSG Ederauen zwischen Bergheim und Wega / "Unter der Haardt"	Bioplan, Marburg (2002)
4820-306	NSG Krautwiese am Wesebach und Schwimmkaute bei Mehlen	Bioplan, Marburg (2002)
4821-302	NSG Ederauen bei Obermöllrich und Cappel	Büro Avena (2002)
4821-303	Ederaue Teile 3 + 4 (LSG Auenverbund Eder im Bereich der Unteren Ederaue	Umwelt Institut Höxter (2002)
4822-301	NSG Reiherteich bei Böddiger	Bioplan, Marburg (2003)
4822-302	NSG Kiesteiche Altenburg in Felsberg	WAGU, Kassel (2002)
	Teilgebiet Wesebach	Umwelt Institut Höxter (2005)

Auftraggeber:
Regierungspräsidium Kassel

Projekt:
Grunddatenerfassung zu Monitoring und Management des FFH- Gebietes 'Untere Eder' (Natura 2000-Nr. 4822-304)

Karte 5:
Biotoptypen und Kontaktbiotope

Blatt:	Bearbeitung:	GIS - Bearbeitung:	Maßstab:	Datum:
7	Lefeld	Figura	1 : 5.000	Januar 2006

Auftragnehmer:
Ingenieurbüro
Umwelt Institut Höxter
Gruppe Ökologie und Planung
Schlesische Straße 76 - 37671 Höxter - Tel. 05271-6987-0
Fax 05271-6987-29 - E-mail: info@uih.de - www.uih.de